Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von 3 Jahren wiedergemählt. Bereits mehr als drei Dezennien hat er seine Kraft in den Dienst des Berbandes gestellt. Zu Mitgliedern der Geschäftsprüfungs-kommission wählte die Bersammlung die Herren J. Bollmann, Buchdruckereibesitzer, G. Bodmer, Ofenfabrikant, und Dr. Karl Hafner, Rechtsanwalt. Die Festsetzung des Jahresbeitrages per 1918 wurde der in Balbe stattfindenden Delegierten = Berfammlung vorbehalten. Gin= mütig war die Bersammlung der Ansicht, daß dem Bersband zur Lösung der durch die gegenwärtigen bewegten Zeiten bedingten größern Aufgaben vermehrte Mittel zur Berfügung gestellt werden muffen. Bu ergiebiger Diskuffion gab noch Anlaß die Rechnungsstellung an die Kundschaft, diverse Arbeiterfragen und namentlich die Busat = Versicherung (Bundesgeset über die Kranten= und Unfallversicherung), übernahme des Krankengeldes für die ersten zwei Unfalltage und der Differenz von 20 % zwischen Lohn- und Krankengeld durch die Arbeitgeber. Gine bezügliche Entschließung wurde dem Schweizerischen Gewerbeverband zuhanden seiner Settionen mitgeteilt.

Husstellungswesen.

Schweiz. Wertbundausstellung Zürich. Unfere Sandwerker seien nochmals nachdrücklich auf die Schauftellung hingewiesen, die der Schweiz. Wertsbund auf dem alten Tonhalleplat in Zürich veranstaltet hat. Schon bei flüchtigem überblick ift der Beschauer überrascht von der Fülle von Gegenständen des Kunfthandwerks und Kunstgewerbes, ebenso vielseitig in Bezug auf Material, wie angewandte Technif, Keramit, Holzbildhauerei und Schnigerei, reiche Kollektionen in Textilien und Handarbeiten, meisterhafte Leistungen in Buchbinderei und graphischem Gewerbe legen beredtes Zeugnis ab von schweizerischem Konnen. Dann erfreuen insbesondere auch die stimmungsvollen, wohl erdachten und schon durchgeführten Mittelstands- und Arbeiterwohnungen mit dem erquickenden Blick in die hingezauberten Gärtchen. Doch wir wollen uns nicht in einer Aufzählung all des Sehenswerten verlieren; Zweck dieser Beilen foll lediglich sein, unsere Sandwerfer und Gewerbe-treibenden, die sich die Ausstellung noch nicht angesehen haben, auf diese neuerdings aufmerksam zu machen; sie bietet überaus reiche Abwechslung und dem Fachmann wertvolle Anregung.

Ausstellung von Arbeiterwohnräumen in Laufanne. Nachdem der Schweizerische Wertbund in feiner gegen= wärtigen Zürcher Ausstellung die Initiative zur Behandlung der Frage ergriffen hat, welche Möglichkeiten heute der Ausstattung des Arbeiterwohnraumes gegeben find, fündigt "L'Oeuvre", die welschschweizerische Bereinigung für Kunft und Industrie, für die Monate November und Dezember eine Ausstellung an, die sich mit dem gleichen Gegenstand befassen und die in Lausanne stattfinden soll. In einem wesentlichen Bunkt wird sich die Laufanner Ausstellung von der zürcherischen unterscheiden. Wäh-rend in Zürich reine Ausstellungsräume entstanden sind, für welche die baulichen Unterlagen durch die Ausstellungsleitung festgesett wurden und die in ihrer jetigen Ausgestaltung nur für die Dauer der Ausstellung Bestand haben, handelt es sich bei der Lausanner Ausstellung um die dauernde Einrichtung von Wohnräumen eines Arbeiterhaufes, das zu diesem Zwecke von der Stadt Laufanne dem "Oeuvre" zur Berfügung geftellt worden war. Dem Ausstellungsprogramm entnehmen wir noch folgende Angaben: Un der Ausstellung können teilnehmen alle Mitglieder des "Oeuvres" und alle schweizerischen Künstler, Kunst-Handwerker, Industrielle und Gewerbetreibende, die im

Kanton Waadt niedergelassen sind. Die Ausstellungs-Gegenstände müssen schweizerischen Ursprungs oder, wo es sich um eingeführte Habsparischen Ursprungs oder, wo es sich um eingeführte Habsparischen Ursprungs oder, wo es sich um eingeführte Habsparischen Die Ausstellung umfaßt alle für einen bescheiden ausgestatteten Arbeiterwohnraum benötigten Gegenstände. Die Installation des einzelnen Raumes ersolgt unter Kontrolle der Jury durch denjenigen Künstler, der die Entwürfe zum Raum geliesert hat. Die Jury besteht aus A. Laverrière, Architest (Präsident), M. Hämmerst, Stadtbaumeister (Lausanne), Nora Groß (Lausanne), M. A. Bastard (Genf), M. H. Matthey (Neuenburg). Das aussührliche Ausstellungsprogramm ist vom Zentralsefretariat des "Oeuvre", Petit-Rocher 10, Lausanne, erhältlich.

Holz-Marktberichte.

Über die Gestaltung des Holzmarktes nach dem Kriege schreibt die Landwirtschaftliche Markt = Zeitung: Auf alle Falle wird der Bedarf an Solz fehr groß fein, um vor allem die zerftorten Gebaude, Schiffe, Gifenbahnen usw. wieder aufzubauen. Sowohl in Laub- wie in Nadelhölzern werden große Unsprüche an den Holz markt herantreten, die nur durch intensiven Einschlag und durch ausreichendes Angebot befriedigt werden können. Die neutralen und noch mehr die friegführenden Staaten fonnten ihren Holzbedarf im Kriege nur zum geringen Teit decken. Zum Aufbau der zerstörten Gebiete wird fehr viel Holz nötig fein. Große Borrate find aber nirgends vorhanden. Die Weltvorräte werden sonach bei Friedens schluß gegenüber dem Bedarf der ersten Friedensjahre sehr fnapp sein. Deutschland wird seine Holzreserven größtenteils aufbrauchen, so daß sich unter den europäischen Ländern nur drei in größerem Maße an der Holzaus-fuhr beteiligen werden: Schweden, Finnland und Ofter reich-Ungarn. Diese werden unmittelbar nach Friedens schluß bestrebt sein, möglichst viel Holz auszuführen. Im weitern rechnet auch Amerika auf eine gewaltige Hols ausfuhr nach dem Kriege, die jedoch wegen dem Mangel an Schiffsraum wohl erft einige Jahre nach dem Kriege in gefteigertem Mage einseten fann. Sicher ift, daß nach einigen Monaten übergangszeit eine ftarke Inanspruch nahme an die Sägeinduftrie herantreten wird. Dabei werden neben dem knappen Angebot auch die hohen Rundholzpreise die Hauptgrundlage für die Festigkeit des Schnittholzgeschäftes bilden. Dieser lettere Bunkt dürfte bei einer allfälligen Festsehung von Rundholzhöchstpreisen gang besonders beachtet werden.

Uerschiedenes.

† Spenglermeister Gottfried Brunner in Solosthurn, ein in der Kraft seiner noch jungen Jahre stehender Mann, ist der Grippe, welche in eine heftige Entzündung der Lunge ausmündete, zum Opfer gefallen. Mit schmerzlichem Bedauern für den fleißigen, unterznehmenden Mann und seine Familie ist die traurige Nachricht bekannt geworden.

Wohnungsfrage. (Aus den Berhandlungen der Eidgen. Notstandskommission vom 17. August in Bern.) Auf Grund eines Referates des Borsistenden wird beschlossen, beim Schweizerischen Departement des Innern wegen der Bauholzfrage vorstellig zu werden und dem Schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartement zu beantragen, es möge eine Expertensommission von Fackleuten und Interessenten einsehen zum Studium der bautechnischen, sozialpolitischen und sinanziellen Seiten. der Frage des Wohnungsbaus und verwandten Gebiete.

Die Einfuhr von Gifen und Stahl aus Deutschland betrug, wie wir vernehmen, im Monat Juli ins-gesamt 18,334 Tonnen; davon entfallen 1270 Tonnen auf Fertigfabrikate.

Eine Metalldruderei in Gattiton (Zurich) ift in der dortigen Liegenschaft zur Mühle eingerichtet worden. Bahrend die Turbine bereits in Funktion ist, wird jest mit dem Einrichten der Maschinen begonnen.

Die Holz-Denkmale des Berner Oberlandes. Unter diesem Titel hielt Bert Direktor Bartmann Lichtbilber-Borträge, um den oberländischen Intereffen - Gemeinschaften die volks- und stilltundliche Bedeutung ihrer wunderbaren, charafteriftischen Holzbauten, als den Dentmalen des Kulturwillens und der Schönheitsideale heimgegangener Geschlechterfolgen einzuschärfen. Sie werden aufgefordert, diesen verblaffenden, verkummernden Dentmalen einer frohmütigen, farben- und formfreudigen Zeit dadurch ihre alte Sprache, ihren ursprünglichen Charafter wieder zu geben, daß eine allgemeine Bewegung einsete, welche diese einzigartigen Rultur= dokumente zum Gegenstand einer allgemeinen deforativen Refonstruftion machen foll. Eine lolche Bewegung könnte dadurch angebahnt werden, daß in den Spezialgebieten der einzelnen Talschaftsstile (Hasli, Interlaten, Simmental = Saanenland) einzelne biefer Mufterbauten in ihrer Urgestalt wieder hergestellt würden. Der großartige Naturrahmen würde dadurch wieder eine Bereicherung erfahren, die dem Bergvölflein lelbst seine bodenständigen Kulturwerte neuerdings in ihrer Bedeutung nahe bringen würde. Wir möchten in diesen Tagen, wo viele Städter im Oberland herumreisen, auf biese Bewegung aufmerksam machen. Sind es doch auch die Besucher des Oberlandes, die an den Harakteristischen Holzbauten dieser Gegend besondere Freude haben.

Sauerstoff und Bafferstoffwert A. G., Luzern, vormals A. Gmir. Die Generalversammlung beschloß für das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 10% o

gegen 8% im Vorjahr.

Gifen= und Stahlwarenfabrit Al. B., Siffach. Für das Rechnungsjahr 1917/18 gelangt, wie für die beiden Borjahre eine Dividende von 6 Prozent zur Ausrichtung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

unter diese Aubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-boren in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken sur Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden Bertaufe:, Taufd: und Arbeitegefuche merden genommen werben.

nung, 50 Perioden, abzugeben? Offerten an Gebr. Sigerift, Maschinenfabrif, Giswil (Obwalden).

7712. Wer hätte eine Gehrungsstanze in gutem Zustand, 1000—2000 etchene Kanthölzer, 1.400, 40/40 mm? Offerten unter Chiffre 771 an die Exped.

von 772. Wer hätte eine Francis-Turbine für eine Wassermenge neue 170 Set. Liter bei 4 m Gefälle abzugeben? Offerten für

nene oder gebrauchte unter Chiffre 772 an die Exped.

1773. Wer hätte amerikanische Bastnägel, Nr. 12 und 14, 3mischenboden abzugeben? Offerten unt. Chiffre 773 an die Exped.

774. Wer liefert gut erhaltene Langloch-Bohrmaschine? Therein mit Preisangaben unter Chiffre 774 an die Expeditive 775. Wer beforgt das Lactieren von eisernen Geschirrgarsk. Lack ofentrochiend? Offerten und Auskunft unter Chiffre 775 an die Exped.

776. Wer hätte ein gut erhaltenes Drahtseil von zirka 70 m Länge für einen Materialauszug dis zu 1000 Kg. Trags

Gutachter

im Gebiefe des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH Brandschenkestrasse No. 7

Schafzungen

2123

fraft, event. entsprechendes Hanffeil abzugeben? Offerten unter

Chiffre 776 an die Exped.

777. Wer liefert: Gatterfägeblätter 1250×140—150×1,6 mm, 1160×140×1,4—1,6 mm, 1060×120×1,4—1,5 mm; Horisontalgatterfägeblätter 1900×130×2 mm, 1930×150×1,8 mm; Kreisfägeblätter 400, 500 und 600 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 777 an die Exped.

778. Ber liefert für runde Gartentische Platten von Schiefer oder ähnlichem Material? Offerten mit Beschrieb und Preisan-

gaben unter Chiffre 778 an die Exped.
779. Wer hat Mehlbaumholz abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).
780. Wo wäre Schilfrohr: oder Baculagewebe, oder ein ähnlicher Ersatzlich erhältlich? Offerten unter Chiffre 780 an

781. Wer hätte abzugeben oder fabriziert Winkelzahnräder ×2, größere zirka 200 mm Durchmeffer? Offerten unter Chiffre 781 an die Exped.

782. Jur Herstellung von Plomben, 11 und 15 mm Durch-messer, wird vorteilhaste Einrichtung (Stanze) gesucht; wer könnte eventuell solche ansertigen? Offerten an Emil Hertach, Syphon-und Bleigießerei, Außgasse 6, Zürich.

183. Welche Maschinensabrik liesert Gisentische, 12—15 mm dick, 75×280 cm lang, einseitig gehobelt? Diserten an A. Müller: Rickli, Gipsdielen-Fabrik, Heimberg b. Thun.
184. Wer erstellt Maschinen zum Mahlen von Holz, Rinde und Laub? Offerten unter Chiffre E 784 an die Exped.
185. Wer liesert Gattersägenblätter, 165—170 m lang, 30/10 oder 28/10? Offerten an Gottst. Künzi, Baugeschäft, Abelschow (Rorn) boden (Bern).

boden (Bern).

- 786 a. Wer liefert ganz leichtes Drahtgeslecht oder Rabitzesslecht von 10—12 mm Maschenweite für armierte Betonarbeiten?

b. Wer sabriziert Firmenschilder sür armierte Betonarbeiten?

ferten unter Chiffre 786 an die Exped.

787. Wer würde Berechnung und Pläne sür eine armierte Betondruckleitung von ca. 90 m Länge und 4 Ahm. Druck überznehmen? Offerten unter Chiffre 787 an die Exped.

788. Wer besorgt das Instandstellen einer vierseitigen Hobelzmasching. das Lusammennassen und Einschleifen sämtlicher Hobelzmasching.

788. Wer beforgt das Instandstellen einer vierzeitigen Hobelsmaschine, das Jusammenpassen und Einschleisen sämtlicher Hobelswellen? Offerten an Wilh. Küegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.
789. Wer liesert Flachbodenkarretten? Wer hätte Stock? Preise und Offerten unter Chiffre 789 an die Exped.
790. Wer verzinkt Feinbleche (kleinere Stücke) auf elektroschein Wege? Offerten unter Chiffre 790 an die Exped.
791. Wer liesert Fräsewellen? Offerten an G. Schneiter,

Thalheim (Zürich). 792. Wer liefert Aufzüge für Handbetrieb für Laften bis

792. Wer liefert Aufzüge für Handbetrieb für Lasten bis 3 gentner in moderner Ausstührung, nen ober gebraucht? Offersten an Buchdruckerei R. Weber, Heiden.
793. Wer könnte mir 4 Stück Flußeisenbleche, nen oder gebraucht, jedoch gut erhalten, ungelocht und roststei in solgenden Dimensionen liefern: 2 Stück 1000×2000×3 mm, 2 Stück 1000×2000×4 mm? Die Flächedingensionen dürsten auch etwas größer sein. Offerten an Robert Helbling, Baggerei, Schmerikon.

2000X4 mm Die Jaudichen, Baggerei, Schmerikon.
794. Wer hätte einen gut erhaltenen, gebrauchten Riemen von 10—12 m Länge und 7—8 cm Breite abzugeben und zu welchem Preise, eventuell in 2 Stücken? Offerten an Ferdinand Steiner, Fouragehandlung, Jbach Schwyz.
795. Wer liefert Fensternägel (Holz), eventuell die Maschine zum Ansertigen? Offerten an R. Schmid, Laufenburg.